



Krippe Pfarrkirche Feusisberg SZ

Foto: www.alfonsweber.ch

Thema des
mittleren Teils:

**Die Weih-
nachtszeit**

Brauchtum

Pfarrblatt Altendorf

Dezember 2010 Nr. 12
79. Jahrgang
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49



Viele Lichter – kein Licht ... oder doch ein Licht?

Allerlei Lichter verbreiten jetzt in den Strassen und Geschäften eine eigenartige Stimmung. Sollen diese Lichter anregen? Wenn ja – wozu? Sollen sie beruhigen und ablenken? Wenn ja – wovon? Genügt als Antwort ein Hinweis auf die dunkle Jahreszeit mit dem wachsenden Bedürfnis des Menschen nach Licht, nach lebendigem Licht?

Die vielen Lichter können nicht darüber hinwegtäuschen, dass es in den Herzen vieler Menschen und in ihrem Umfeld dunkel geworden ist. Diese Dunkelheit wird immer drückender. Helle Scheinwelten sind zwar schön anzuschauen, aber bringen aus sich keine Verbesserung der Lage. Wenn in einem Kreuzworträtsel nicht nur nach Ostern als Frühlingsfest, sondern als winterlicher Feiertag auch nach Weihnachten gesucht wird, ist das eine hilflose Verkürzung. Gehen wir in den adventlichen Tagen trotz oder genau wegen vieler Aufgaben auf Spurensuche nach einem Licht, das auch dann noch da ist, wenn alle Kerzen abgebrannt sind und die elektrische Beleuchtung ausgeschaltet und weggeräumt ist.

Ob wir es wahrhaben wollen oder nicht: Die vielen Lichter in den Wochen vor Weihnachten, an den Festtagen und zum Jahreswechsel sind ein Hinweis auf das eine grosse Licht, das mit Jesus von Nazareth in unsere Welt gekommen ist. Keine menschliche Dunkelheit kann seine Gegenwart und sein Licht auslöschen.

Die Gottesdienste der Advents- und Weihnachtszeit werden von vielen Lichtern geprägt sein. Sie sind kein Ersatz, sondern der menschliche Versuch, dem Licht auf die Spur zu kommen, dessen Geburt als Erlöser und Retter der Menschen wir an Weihnachten feiern dürfen.

Ich freue mich auf eine ehrliche lichterfüllte Zeit. Kommen Sie auch mit auf die Spurensuche?

Hermann Bruhin

Pfarrer:	Hermann Bruhin Katholisches Pfarramt Telefon 055 442 13 49
Sekretariat:	Telefon 055 442 24 55 Fax 055 442 27 60 pfarramt.altendorf@bluewin.ch www.pfarrei-altendorf.ch
Katechese:	Regula Schmid Telefon 055 440 42 36 Brigitte Helbling Telefon 055 444 21 58 Tina Mariño Telefon 055 442 56 26
Sakristan:	Markus Ruoss Telefon 055 442 77 04

Dezember 2010

1. Mittwoch

6.00 Rorate-Messe, s.D

2. Do Luzius, Bischof

7.15 Schüler-Rorate (3./4.Kl.), s.D

3. Freitag

7.15 Schüler-Rorate (5./6.Kl.), s.D

18.55 Rosenkranz

19.30 Eucharistiefeier, anschliessend
stilles Gebet bis 20.15 Uhr

4. Sa Barbara

17.30 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier s.B

5. Zweiter Adventssonntag

9.30 Eucharistiefeier, mitgestaltet
durch das Akkordeon-Orchester
March, s.D

17.00 Samichlausfeier, s.D

Spenden für die Weihnachtsaktion
der Fürsorge Altendorf

6. Mo Nikolaus, Bischof von Myra

15.30 Rosenkranz im Engelhof

7. Di Ambrosius, Bischof

8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)

8.55 Rosenkranz, anschliessend

9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

8. Mi Maria Empfängnis

7.00 Rorate-Messe, s.D

9.30 Eucharistiefeier

Spenden für die Weihnachtsaktion
der Fürsorge Altendorf

9. Donnerstag

8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)
Versöhnungsfeier

10. Freitag

8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)
Versöhnungsfeier

18.55 Rosenkranz

19.30 Eucharistiefeier

11. Samstag

17.30 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier

A Wir feiern unsern Glauben

November 2010



27. Samstag

17.30 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier

28. Erster Adventssonntag

8.00 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen

9.30 Eucharistiefeier, s.D

Spenden für die Universität Fribourg

29. Mo

15.30 Rosenkranz im Engelhof

30. Di Andreas, Apostel

8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)

8.55 Rosenkranz, anschliessend

9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

12. Dritter Adventssonntag

- 8.00 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
9.30 Eucharistiefeier

Spenden vom 12. Dezember bis und mit
Neujahr für das Kinderspital Bethlehem

Aushilfe durch Pater aus Einsiedeln

13. Montag

- 15.30 Rosenkranz im Engelhof

14. Dienstag

- 8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
8.55 Rosenkranz, anschliessend
9.30 Versöhnungsfeier im Engelhof

15. Mittwoch

- 6.00 Rorate-Messe, s.D

16. Donnerstag

- 8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)

17. Freitag

- 8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier, s.B

18. Samstag

- 17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, s.B,
anschliessend Adventssingen
des Kinderchores und Aktion
«Eine Million Sterne» s.D

19. Vierter Adventssonntag

- 7.00 Rorate-Messe, s.D
9.30 Eucharistiefeier
10.30 Tauffeier
18.30 Ankunft des Friedenslichtes, s.D
19.30 Buss- und Versöhnungsfeier

20. Montag

- 15.30 Rosenkranz im Engelhof

21. Dienstag

- 8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

22. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz
9.00 Eucharistiefeier

23. Donnerstag

- 8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)

24. Fr Heiliger Abend

- 15.00 Krippenfeier in der Kirche, s.D
17.00 Familiengottesdienst, s.D
23.00 Mitternachtsmesse, mitgestaltet
durch den Kirchenchor, s.D

25. Sa Weihnachten

- 9.30 Eucharistiefeier, musikalisch
festlich gestaltet
16.30 Eucharistiefeier im Engelhof

26. So Familie von Nazareth

- 9.30 Eucharistiefeier
Mitwirkung des Jugendchores
Segnung des Stephanweines
Spenden für den Kinderchor
(Franz Nussbaumer)

27. Mo Johannes, Evangelist

- 15.30 Rosenkranz im Engelhof

28. Dienstag

- 8.55 Rosenkranz, anschliessend
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

29. Mittwoch

kein Gottesdienst

30. Donnerstag

- 9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

31. Fr Jahresschluss

- 16.00 Eucharistiefeier, mitgestaltet durch
den Kirchenchor, s.D

Januar 2011**1. Sa Neujahr**

- 9.30 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier

2. Sonntag

- 9.30 Eucharistiefeier

⇒ Beiträge fürs Januar-Pfarrblatt nehmen
wir gerne entgegen. Eingabeschluss ist
am 30. November 2010

Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier

B Wir gedenken

Samstag, 4. Dezember, 18.00 Uhr:

Robert und Elsa Knobel-Müller /
Hans Knobel / Alois Steinegger-Haselwanter

Freitag, 17. Dezember, 19.30 Uhr:

Paul Schwager-Halbeisen

Samstag, 18. Dezember, 18.00 Uhr:

Benedikt Mächler-Knobel / Josy Keller-Rothlin /
Franz und Lidwina Market-Fässler

C Wir gehören zusammen

**Durch das Sakrament der Taufe
wurden in die Gemeinschaft
des Glaubens aufgenommen:**

Am 24. Oktober: **Riana Juchli**, geboren am 15. Juli 2010, Tochter des Roger und der Carmen Juchli-Walther, Sternenwiese 18, Galgenen

Am 31. Oktober: **Amélie Agnes Diethelm**, geboren am 12. Juni 2010, Tochter des Marcel und der Christina Diethelm-Horat, Talstr. 40 a

Am 14. November: **Ninos Bar David**, geboren am 25. Juli 2010, Sohn des Simon und der Elisa Bar David-Streit, Büelhof 3

Am 14. Oktober: **Ramon Martin**, geboren am 4. Februar 2010, Sohn der Jenny Martin, Büelhof 5

Wir wünschen den Kindern und ihren Eltern den Segen Gottes auf dem Lebensweg.

Verstorbene:

Am 19. Oktober starb in Altendorf: **Ida Knobel**, geboren am 3. November 1922, bestattet am 28. Oktober 2010 in Altendorf

Am 28. Oktober starb in Feusisberg: **Rosa Diethelm-Winet**, geboren am 23. April 1921, bestattet am 4. November 2010 in Altendorf

Mit den Verstorbenen bleiben wir im Gebet und in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

D Wir kommen zusammen

28. November: In den beiden Gottesdiensten zum **ersten Adventssonntag** werden der grosse **Adventskranz** in der Kirche und auch die mitgebrachten Gestecke und Adventskränze gesegnet. Wenn jede Woche ein Licht mehr angezündet wird – zeigt das unsere Bereitschaft, nicht nur dem Feiertag entgegenzugehen, sondern uns auf den vorzubereiten, der als «Licht der Welt» auch zu uns unterwegs ist. Die **Figuren auf der Kanzel** haben wie in den letzten Jahren kein Gesicht. Geben wir ihnen Namen und Gesicht, wenn wir in den Gottesdiensten der Adventssonntage versuchen, diese Gestalten mit unserem Leben zu verbinden.

★ ★ ★

1. Dezember: Welche Gedanken begleiten Sie auf dem Weg zum **Rorate-Gottesdienst** am ganz frühen Morgen? Muss das sein? Warum tue ich mir das an? Warum habe ich den Schritt gegen die eigene Bequemlichkeit gewagt? Angeregt durch den äusseren Schmuck dürfen wir uns öffnen für die Botschaft des Lichtes, die uns im Alten und Neuen Testament überliefert ist. Musik, ein Bild und einfache Gedankenanstösse sollen uns glauben helfen, dass es wirklich ein Licht gibt, das stärker ist als alles menschliche Dunkel. Die Feier der Eucharistie stärkt uns, die Botschaft des Lichtes in den Alltag mitzunehmen.

Zu den adventlichen Frühgottesdiensten treffen wir uns am **1. Dezember** (zusammen mit der Frauengemeinschaft) **und am 15. Dezember um 6.00 Uhr, am 8. und 19. Dezember um 7.00 Uhr.** Nachher können wir uns bei einem einfachen Zmorge stärken.

★ ★ ★

Die Frauenmesse im Dezember findet als **Roratefeier am Mittwoch, 1. Dezember um 6.00 Uhr** in der Pfarrkirche statt. Nach dieser Frühmesse lädt die Frauengemeinschaft zum Zmorge im Pfarreiheim ein.

★ ★ ★

2./3. Dezember: Kennen Sie das Adventslied «Chumm, mir wänd es Liecht azünde»? Unsere Schulkinder singen es mit Begeisterung. Eltern und andere Erwachsene sind eingeladen, um mit den Kindern zu beten und zu singen und so

der Adventsbotschaft nachzuspüren. Zusammen mit der reformierten Kirchgemeinde March sind in dieser Woche die **Rorate-Feiern mit den Schulkindern** gestaltet. Wir beginnen um **7.15 Uhr** in der (fast) dunklen Kirche.

Auch der anschliessende **Zmorge** im Dorfgaden soll für die Kinder ein Aufsteller sein. Unsere Religionslehrerinnen freuen sich, wenn sie beim Zmorge Hilfe bekommen, damit die Kinder um 8.45 Uhr in der Schule sein können.



5. Dezember: Als adventliches Geschenk dürfen wir die Früchte der Vorbereitungsarbeit geniessen, wenn das **Akkordeonorchester March** mit Frau Beatrice Oetiker den Gottesdienst um 9.30 Uhr mitgestaltet.

Nach den beiden Gottesdiensten verkaufen die Ministranten die beliebten **Schoggiherzli** für das Kinderspital Bethlehem und am Sonntag ab etwa 10.30 Uhr auch warme Getränke.



5. Dezember: Können Sie sich mitfreuen, wenn unsere Kinder den Gottesdienst feiern und dabei dem **Samichlaus** begegnen? Sein Vorbild, Bischof Nikolaus von Myra, hat durch seine Art, die Not zu sehen und zu lindern, Licht in eine dunkle Zeit gebracht. Eingeladen sind besonders die Kinder der 2. Klasse, aber auch grössere Kinder und Erwachsene, die sich um **17.00 Uhr** Zeit nehmen können für die Feier in der Kirche und zum anschliessenden Beisammensein im Dorfzentrum. Freuen wir uns an den Beiträgen der Kinder!



Zur traditionellen **Adventsfeier** lädt die Frauengemeinschaft am **Mittwoch, 8. Dezember** ab **19.30 Uhr** ein. Nähere Angaben entnehmen sie bitte der Tagespresse.



In der hektischen Vorweihnachtszeit tut es gut, zwischendurch eine Pause einzulegen. Da kommt der **Eltern-Kind-Treff** vom **Donnerstag, 9. Dezember** im Dorfzentrum (neben Bibliothek) genau richtig! Während die Kinder spielen, können sich junge Mamis und Papis bei Kaffee und Kuchen entspannen. Der Familientreff freut sich, auch Sie zwischen **9.00 und 11.00 Uhr** begrüssen zu dürfen!

18. Dezember: «Eine Million Sterne» heisst der Adventsbrauch, der seit einigen Jahren an immer mehr Orten gepflegt wird. Angeregt durch die Caritas Schweiz sollen die vielen Lichter sagen, dass es bei uns immer mehr Menschen gibt, die bereit sind, sich für die Linderung der vielfältigen Not einzusetzen. Unser Kirchenplatz eignet sich sehr gut, um aus den vielen Lichtern in Sternform ein Bild zu gestalten, das für sich spricht.

Woher kommen die vielen Lichter? Von Streichhölzern, von denkenden aufbauenden Menschen oder...? Unsere Katechetinnen freuen sich genau wie die **jungen Leute auf dem Firmweg** auf viele nachdenkliche offene Menschen, die das Bild «Eine Million Sterne» auf dem Kirchenplatz vor oder nach dem Gottesdienst geniessen. Hoffentlich haben wir mehr Wetterglück als vor einem Jahr.

Nach der Abendmesse singt der Kinderchor von Franz Nussbaumer einige Adventslieder vor der Kirche und die Firmlinge servieren einen heissen Punsch dazu.



18./19. Dezember: Ein weiterer ganz besonderer Anlass ist das **Ranft-Treffen**, eine Einladung von Jungwacht und Blauring. Näheres zum Programm finden Interessierte unter www.ranfttreffen.ch.



19. Dezember: Wir Menschen können nicht ohne Beziehungen leben. Die Advents- und Weihnachtstage machen uns den Mangel schmerzlich bewusst, wenn diese Beziehungen gestört sind oder fehlen. Weihnachten dürfen wir ja auch als Fest der Menschen erleben, das uns den Wert von Austausch und Begegnung wieder schätzen lehrt.

Eine Hilfe, die ursprüngliche Mitte des Weihnachtsfestes wieder besser in den Blick zu bekommen, sind die Adventsgottesdienste oder heute Abend um **19.30 Uhr** die **Buss- und Versöhnungsfeier**. Wir können diesen Gottesdienst als Schritt auf dem Weg der Versöhnung miteinander und mit Gott verstehen, ob am Anfang eines längeren vielleicht mühsamen Weges oder irgendwo unterwegs. Weihnachten feiern wir am 25. Dezember. Etwas von Weihnachten wird lebendig, wenn wir uns trotz oder gerade wegen aller Schwäche und Schuld der

Gegenwart Gottes aussetzen und daraus Kraft schöpfen für den Weg zueinander.

In einer einfacheren Form findet der gleiche Gottesdienst bereits am Dienstag, 14. Dezember um 9.30 Uhr im Engelhof statt. In der 2. Adventswoche sind auch die Schulgottesdienste als Versöhnungsfeiern gestaltet.

Wer für sich eine persönliche **Beicht** wünscht, hat dazu in diesen Tagen reichlich Gelegenheit in der Klosterkirche Einsiedeln. Die Beichtzeiten in Altendorf sind im Gottesdienstteil vermerkt.

Wenn heute kurz nach **18.30 Uhr** alle unsere Glocken läuten, ist das der Willkommgruss der Pfarrei für einen wichtigen Gast. Schulkinder bringen von Lachen her das **Friedenslicht aus Bethlehem** in unsere Kirche. Stört dieser kleine Gast oder geben wir ihm einen guten Platz? Bringt er etwas durcheinander, weil er unangenehme Fragen stellt? Nicht das kleine Licht vor dem Altar oder später vor der Krippe, sondern seine Botschaft wartet auf unsere persönliche Antwort. Ein Lippenbekenntnis genügt nicht, wohl aber die Tat, mag sie noch so unauffällig sein.

Sie können das Friedenslicht bis zum **6. Januar** für sich selbst oder zum Weiterschenken abholen.



23. Dezember: Zum Jahresablauf unserer Jubla gehört auch die **Waldweihnacht**. Wir wünschen gute Ideen für die Gestaltung und einen besinnlichen frohen Abend. Genaueres erfahren die Kinder von der Leiterrunde.



24./25. Dezember: Es führen verschiedene Wege ans Ziel. So gibt es auch verschiedene Wege, uns im Gottesdienst dem Geheimnis von Weihnachten zu nähern.

Die Gruppe der Sunntigsfir gestaltet um **15.00 Uhr** in der Kirche für kleinere Kinder und begleitende Erwachsene eine **Krippenfeier**. In einem neuen Weihnachtslied heisst es: «Au für dich isch de Heiland gebore». Das dürfen wir, gesungen oder nicht, staunend vernehmen. Die Feier dauert etwa eine halbe Stunde, in den anderen Gottesdiensten sind kleine Kinder ganz einfach überfordert.

Wenn Schulkinder von der 4. bis 6. Klasse für das Lernen der Texte und die Proben freiwillig viel freie Zeit aufwenden, ist das ein gutes

Zeichen. Junge Menschen wollen dazu beitragen, dass Weihnachten nicht verloren geht. Was die Kinder mit den Religionslehrerinnen als **Krippenspiel** vorbereitet haben, möchten sie als Geschenk weitergeben beim **Familiengottesdienst** um **17.00 Uhr**. Wir danken zum voraus dafür.

Der **Festgottesdienst** um **23.00 Uhr**, die sog. Mitternachtsmesse, wird vom Chor mit den Musikern festlich gestaltet sein. Auch dieser Beitrag ist nicht selbstverständlich und verdient unseren Dank.

Natürlich ist auch am **Weihnachtstag** um **9.30 Uhr** nochmals Gelegenheit zu einem festlichen Gottesdienst.

Wählen Sie für sich die Feier aus, die Ihnen persönlich und den Kindern am besten entspricht.



31. Dezember: In der «Nacht zwischen den Jahren» soll unsere Kirche offen sein zum persönlichen Gebet. Näheres dazu steht im Pfarrblatt vom Januar.



Voranzeigen:

01. Januar:

Konzert St. Johann, Kulturkommission

16. Januar: Buuresunntig

23. Januar: Salesansonntag

29./30. Januar:

Begegnungsnachmittag als Vorbereitung für die Erstkommunion der Drittklässler.

E Wir teilen

Oktober 2010

Spenden für Kerala Albin Keller	1 342.90
Yanga (Walter Muff)	1 445.40
Weltmission (Missio)	1 401.80
Opferkerzen	1 100.—
Opferstock Kirche	100.—
Antonius	213.05
Lourdespilgerverein	159.40
Total Oktober	5 762.55

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

AZB 1890 Saint-Maurice
Bitte nachsenden,
neue Adresse nicht melden!

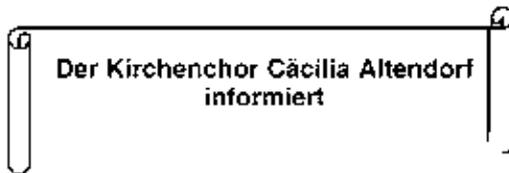
F Wir dürfen wissen

Neue Zeit für Beerdigungsgottesdienste

In den letzten beiden Jahren haben die Gottesdienste bei Beerdigungen fast ausschliesslich um 10.00 Uhr begonnen. Im Bedarfsfall konnte auf dem grossen Pausenplatz parkiert werden. Die Anfahrt der Trauergäste und auch die Wegfahrt aber fielen mit der grossen Pause resp. dem Schulschluss zusammen. Die Sicherheit der Kinder war nicht immer gewährleistet.

Mit dem Gemeinderat und der Schulleitung wurde vereinbart, den Beginn der Beerdigungen auf 9.30 Uhr anzusetzen. So werden bei der Anfahrt wie bei der Wegfahrt kaum Kinder auf dem Pausenplatz sein, die durch den Autoverkehr gefährdet werden können.

So beginnen die **Beerdigungsgottesdienste während des ganzen Jahres ab sofort um 9.30 Uhr**. Danke für das Verständnis im Interesse aller.



Liebe Leserin, lieber Leser

Wenn Sie dieses Pfarrblatt in den Händen halten, trennen uns nur noch wenige Wochen vom Beginn des neuen Jahres 2011.

Theodor Fontane zitierte unter «Jeder Tag»: Immer die kleinen Freuden aufpicken, bis das grosse Glück kommt. Wenn es nicht kommt, dann hat man wenigstens das kleine Glück gehabt.

Mit diesem Zitat dürfen wir voller Genugtuung auf das Jahr 2010 zurückblicken. Viele schöne und besinnliche Momente durften wir erfahren und miteinander erleben. Mit grosser Freude durften wir Sie das ganze Jahr begleiten und verschiedene Gottesdienste musikalisch mitge-

stalten. Im gesungenen Wort danken wir unserem Schöpfer für das, was uns allen gegeben oder was uns lieb gewesen ist. Wir wünschen allen viele besinnliche Momente, einen schönen Advent und eine gesegnete Weihnachtszeit. (LaH)

Wir treffen uns an folgenden Daten im Dezember 2010

Wo:	Pfarreiheim St. Martin jeweils um 20.15 Uhr	
Wann:	Donnerstag	02. Dezember
	Freitag	10. Dezember
	Freitag	17. Dezember
	Donnerstag	23. Dezember
		siehe Besonderes
	Freitag	24. Dezember 23.00 Uhr
	Dienstag	28. Dezember
	Freitag	31. Dezember 16.00 Uhr

Chorliteratur:

Messe de Minuit von M.-A. Charpentier und Christe Redemptor von P. Basilius Breitenbach für die Christmette Diverse Chorliteratur verschiedener Komponisten für den Jahresschluss-Dankgottesdienst

Gottesdienste:

24. Dez. 2010, 23.00 Uhr Christmette

31. Dez. 2010, 16.00 Uhr Dankgottesdienst

Besonderes:

Hauptprobe in der Pfarrkirche um 20.15 Uhr
Donnerstag, 23. Dezember 2010
Dienstag, 28. Dezember 2010

Fragen beantworten gerne:

Placi Simonet, Präsident, Bubenrain 20,
8852 Altendorf, Telefon 055 442 37 91
E-mail: placido@2wire.ch

Franz Nussbaumer, Chorleiter,
Dorfplatz 4b, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 27 87